

Filisurer Kartoffeln für Agropreis nominiert

Im Rennen um die Auszeichnung für Innovationen in der schweizerischen Landwirtschaft hat die Jury des Agropreises vier Projekte nominiert, welche ihre Innovationen an der Preisverleihung vom 22. Oktober an der Olma in St. Gallen präsentieren. Darunter gehören auch die «Verrückten Kartoffeln aus den Bündner Bergen» von Marcel und Sabina Heinrich-Tschalèr aus Filisur. Die Heinrich-Tschalèrs beweisen laut Mitteilung, dass es auch in Randregionen möglich ist, mit viel Fleiss und Durchhaltewillen innovative Nischenprodukte gewinnbringend zu produzieren. Auf 1000 Metern über Meer baut die Familie auf ihrem Biohof über 20 Sorten Bergkartoffeln von höchster Qualität an. Die Kartoffeln unterscheiden sich in Geschmack, Farbe und Form. (bt)

Quelle: Bündner Tagblatt

Datum: 07.09.2011, 00:00 Uhr

Filisurer Kartoffeln für Agropreis nominiert

Im Rennen um die Auszeichnung für Innovationen in der schweizerischen Landwirtschaft hat die Jury des Agropreises vier Projekte nominiert, welche ihre Innovationen an der Preisverleihung vom 22. Oktober an der Olma in St. Gallen präsentieren. Darunter gehören auch die «Verrückten Kartoffeln aus den Bündner Bergen» von Marcel und Sabina Heinrich-Tschalèr aus Filisur. Die Heinrich-Tschalèrs beweisen laut Mitteilung, dass es auch in Randregionen möglich ist, mit viel Fleiss und Durchhaltewillen innovative Nischenprodukte gewinnbringend zu produzieren. Auf 1000 Metern über Meer baut die Familie auf ihrem Biohof über 20 Sorten Bergkartoffeln von höchster Qualität an. Die Kartoffeln unterscheiden sich in Geschmack, Farbe und Form. (bt)